

Kunstwerke von Menschen mit Behinderung

Die Ausstellung ist seit Samstag in den Shopping-Arkaden zu sehen. Wim van den Camp ist am Projekt beteiligt.

BOCHOLT (fp) „Kunst kennt keine Behinderung“. So lautet das Motto der Kunstausstellung der Behindertenwerkstatt Büngern-Technik. Neben den rund 18 Menschen mit Behinderung nahm auch der niederländische Künstler Wim van den Camp am Projekt teil. Er präsentierte am Samstag bei der Vernissage seine Werke zur Kinetik. Darunter versteht man die bewegliche Kunst, auch Objektkunst genannt. Die Werke können in den Räumen der „Artkaden“-Gruppe in den Shopping-Arkaden betrachtet und gekauft werden.

Dies ist bereits die siebte Aus-

stellung der Gruppe. Es werden immer neue Bilder und Skulpturen von verschiedenen Künstlern ausgestellt. „Der Fokus liegt dabei besonders auf Freiheit und Harmonie. Wir wollen die Kunst zum Menschen bringen“, erklärt Künstlerin Birgit Blasberg, die mit Arie Grevers und Michael Spogahn das Artkaden-Organisationsteam bildet. Alle drei sind Mitglieder der Kunstgruppe Freie Kultur-Kommune (fKK) in Bocholt.

Die Idee, mit Menschen mit Behinderung zu arbeiten, habe ihr sofort zugesagt, sagt Blasberg. So entstand eine Kooperation mit

der Behindertenwerkstatt Büngern-Technik. Fünf Jahre lang arbeiteten die Menschen mit Behinderung zusammen mit einigen pädagogischen Fachkräften an ihren Kunstwerken.

Die Werke werden bis Samstag, 4. April, im Obergeschoss der Shopping-Arkaden ausgestellt. Die Ausstellung kann freitags von 14 bis 20 Uhr und samstags von 11 bis 15 Uhr besucht werden.



Die „Artkaden“-Gruppe begrüßt zur Eröffnung einige Gäste.

FOTO: FINJA PINGEL